

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C2/1/7/52

Abgeschlossen am:
10.8.1952

Preisindexziffer
für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen

J u l i 1952

Preisrückgänge für den überwiegenden Teil der zur Berechnung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ausgewählten Waren ließen die Indexziffer für Juli um 1,1 vH zurückgehen; sie erreicht (auf der Basis 1938 = 100) mit 166,3 bzw. 98,5 (1. Vj. 1949 = 100) nahezu den Stand vom Juli des Vorjahres. Ohne Berücksichtigung der Preise für Obst und Gemüse liegt sie bei 165,8 bzw. 100,7.

Der Gruppenindex Ernährung weist mit einem Rückgang von 1,8 vH den größten Anteil an dieser Entwicklung auf. Wenn auch bei Nahrungsmitteln, Margarine, Marmelade, Bienenhonig, Rind- und Kalbfleisch nur geringe Verbilligungen festgestellt wurden, so waren bei Grobgemüse mit - 27 vH und Frischobst mit 16 vH doch beachtliche Preissenkungen zu verzeichnen. Bedingt durch die warme Witterung sowie ein reichliches Angebot lagen die Preise für neue Kartoffeln um 1,9 vH unter dem Preis der alten Ware des Vormonats. Die saisonbedingte Verteuerung der Preise für Eier sowie ein geringer Preisanstieg für Butter schwächte diese Entwicklung in gewissem Umfang ab.

Bohnenkaffee und Branntwein wurden im Vergleich zum Vormonat etwas billiger, so daß der Index für Genußmittel um 0,2 vH zurückging.

Von einer Berichtsgemeinde wurde im Berichtsmonat eine Tarifierhöhung für Strom sowie der Grundgebühr gemeldet. Dies bewirkt ein Ansteigen der Ausgaben für Heizung und Beleuchtung um 0,5 vH.

Die fast gleichmäßig sinkende Tendenz auf dem Bekleidungssektor hielt auch weiterhin an. Von 42 erfragten Preisen waren 35 gefallen, 5 unverändert und 2 gestiegen. Mit einem Rückgang von 1,4 vH im Vergleich zum Vormonat bzw. 10,2 vH zum gleichen Monat des Vorjahres ist die Entwicklung in der Ausgabengruppe Bekleidung deutlich gekennzeichnet.

Der am 1. Juli eingetretenen Preissenkung für Kernseife (Markenware) schlossen sich die Preise für Konsum- und Feinseife an. Der Gruppenindex Reinigung und Körperpflege fiel um 0,8 vH.

Die im Juni zu beobachtende Senkung der Preise für industrielle Fertigwaren hat sich auch in diesem Monat fortgesetzt und bewirkte ein Absinken um 1 vH in der Indexgruppe Hausrat.

In den Gruppen Bildung und Unterhaltung und Verkehr waren keine nennenswerten Preisveränderungen zu verzeichnen.

Die Preise der einzelnen Warengruppen haben sich wie folgt verändert:

b.w.

Veränderungen in vH ⁺)		Juli gegen Juni	
Brot	.	baumwollene Unterbekleidung	- 2,8
andere Getreideerzeugnisse	- 0,6	kunstseidene "	- 3,3
Kartoffeln	- 1,9	Hauswäsche	- 2,6
Frischgemüse	-14,7	Schuhe	- 1,3
Obst- und Gemüsekonserven	- 1,8	Schuhbesohlung	.
Milch	.	Haushaltwaren	
Käse	- 0,4	aus Holz	- 1,0
Fette	- 0,5	aus Glas, Porzellan und	
Strickwaren	- 1,2	Steingut	- 1,2
wollhaltige Oberbekleidung	- 1,4	aus Metall	- 0,2
" Unterbekleidung	- 1,0	Gummiwaren	- 1,0

+) Den Berechnungen sind die Mengen des Indexschemas zu Grunde gelegt.

Juli 1952

Monat		Ernährung		Genuß- mittel	Wohnung	Heizung	Beklei- dung	Reinigung	Bildung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung	
		mit Obst u.	ohne Gemüse			u. Be- leuch- tung		u. Körper- pflege				u. Unter- haltung	mit Obst u.
Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100													
Juli	1951	104,0	110,6	89,1	101,6	106,4	77,5	103,2	104,5	91,5	113,8	98,0	100,0
Mai	1952	115,8	116,2	88,4	102,2	109,9	71,8	102,8	105,5	94,6	116,1	102,4	101,6
Juni	1952	109,3	115,2	88,4	102,2	110,0	70,6	103,1	106,7	93,9	116,0	99,6	101,1
Juli	1952	107,3	114,9	88,2	102,2	110,5	69,6	102,3	106,9	93,0	115,8	98,5	100,7
1938 = 100 (umbasiert)													
Juli	1951	182,8	184,8	261,3	101,9	115,3	203,5	168,6	147,9	162,4	171,7	165,4	164,7
Mai	1952	203,7	194,3	259,1	102,5	119,1	188,6	168,0	149,3	167,9	175,2	172,8	167,3
Juni	1952	192,2	192,6	259,1	102,5	119,3	185,3	168,6	150,9	166,7	175,0	168,1	166,4
Juli	1952	188,6	192,0	258,4	102,5	119,8	182,7	167,2	151,2	165,1	174,8	166,3	165,8
Veränderungen in vH Juli 1952 gegenüber													
Juni	1952	- 1,8	- 0,3	- 0,2	.	+ 0,5	- 1,4	- 0,8	+ 0,2	- 1,0	- 0,2	- 1,1	- 0,4
Mai	1952	- 7,3	- 1,1	- 0,2	.	+ 0,5	- 3,1	- 0,5	+ 1,3	- 1,7	- 0,3	- 3,8	- 0,9
Juli	1951	+ 3,2	+ 3,9	- 1,0	+ 0,6	+ 3,9	-10,2	- 0,9	+ 2,3	+ 1,6	+ 1,8	+ 0,5	+ 0,7

+) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener und 1 Kind unter 14 Jahren.